



# MIESE 2,5 % AUF 25 MONATE? VIEL ZU WENIG! VIEL ZU SPÄT!



**Auch die zweite Tarifverhandlung in der Holz- und Kunststoffindustrie brachte keine Lösung. Die Arbeitgeberseite zeigte sich zwar Gesprächsbereit, aber ihre Angebote erfüllen nichtmal die absoluten Mindestanforderungen der Kolleginnen und Kollegen. Jetzt sind entschlossene Maßnahmen gefragt.**

Das Angebot der Arbeitgeber: Eine Inflationsausgleichsprämie von 700 Euro netto für 2024 und eine Gehaltserhöhung um 2,5 % ab Januar 2025 für insgesamt 25 Monate! Die IG Metall Tarifkommission

hat das Angebot als nicht verhandelbar zurückgewiesen. Die Laufzeit ist zu lang, die Erhöhungen und die Prämie viel zu gering. Außerdem wurden entscheidende Forderungen der IG Metall nicht berücksichtigt!

Über 60 % der Beschäftigten fühlen sich im Betrieb nicht wertgeschätzt, wie eine Umfrage zeigte. Dies spiegelt sich in den mangelhaften Angeboten wider. Markus Wentz, IG Metall-Verhandlungsführer, betont: „Die Arbeitgeber müssen deutlich mehr anbieten, um die realen

Verluste durch die Inflation und die steigenden Lebenshaltungskosten auszugleichen. Außerdem haben sie noch keine Antworten geliefert auf Fragen einer mitgliederwirksamen Komponente.“

Die IG Metall kämpft für eine Erhöhung von 8,5 % bei einer Laufzeit von nur 12 Monaten.

Ganz wichtig daher nun: Mitglied der IG Metall werden und sich **ab dem 13. Januar an den Warnstreiks beteiligen**. Es ist an der Zeit, auf der Straße und vor den Werkstoren den Druck zu erhöhen.

# KOMMENTAR: „WERTSCHÄTZUNG SIEHT ANDERS AUS“



**Markus Wente,**  
Verhandlungsführer der IG Metall

„Das Angebot der Arbeitgeber ist unanständig! Keine Inflationsausgleichsprämie für Beschäftigte in Elternzeit oder bei längerer Krankheit, so ihre Vorstellung – das ist nicht nur eine Beleidigung, sondern spaltet gezielt die Belegschaft. Und auch sonst: 2,5 % Erhöhung über 25 Monate? Das ist nicht nur viel zu gering, sondern auch ein Schlag ins Gesicht all der hart arbeitenden Kolleginnen und Kollegen. Wo bleibt die Wertschätzung für die Realität steigender Lebenshaltungskosten?“

Und dann das Schweigen zur mitgliederwirksamen Komponente und der immer weiter klaffenden Schere zwischen Lohn und Gehalt. Die Arbeitgeber zeigen null Bereitschaft, diese kritischen Themen mit dem nötigen Wumms anzugehen. Wir stehen fest zusammen und starten daher mit einer angemessenen Antwort in der kommenden Woche in die erste Warnstreikwelle. Bleibt zu hoffen, dass die Arbeitgeber diesen Wink mit dem Zaunpfahl bis zur dritten Verhandlung verstehen.“

## ZEITPLAN DER **TARIFRUNDE**

**19. DEZEMBER**



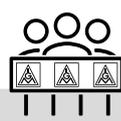
**Auftakt der Verhandlungen**

**9. JANUAR**



**Zweite Runde der Verhandlungen**

**AB 13. JANUAR**



**Warnstreikwelle nach Ablauf der Friedenspflicht**

**22. JANUAR**



**Dritte Runde der Verhandlungen**

**AB 29. JANUAR**



**Zweite Warnstreikwelle möglich**

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen! Komm in unsere Mitte! ► [igmetall.de/beitreten](http://igmetall.de/beitreten) oder die **Beitrittserklärung** ausfüllen!

Mach dich stark: **Mitglied werden!**

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Eintrittsdatum

<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Geburtsdatum</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Mobitell.</b> <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat	<b>Telefon</b> <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Straße</b>	<b>Hausnr.</b>	<b>Land</b>	<b>PLZ</b>	<b>Wohnort</b>	<b>E-Mail</b> <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Ich bin</b> <input type="checkbox"/> Vollzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> Teilzeit beschäftigt <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Arbeitsphase <input type="checkbox"/> in Altersteilzeit Freistellungsphase <input type="checkbox"/> Solo-Selbstständig					
<b>Betrieb / Einsatzbetrieb</b>		PLZ	Ort	Personal-/Stamnummer	Kostenstelle
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/> Leihbeschäftigte*r <input type="checkbox"/> mit Werkvertrag <input type="checkbox"/> befristet von: <input type="text"/> bis: <input type="text"/>		Verleihbetrieb: <input type="text"/>			
<b>Ich bin derzeit</b> <input type="checkbox"/> Auszubildende*r <input type="checkbox"/> Dual Studierende*r <input type="checkbox"/> Student*in <input type="checkbox"/> Schüler*in <input type="checkbox"/> Ferienbeschäftigte*r von: <input type="text"/> bis: <input type="text"/> wenn Student*in, Hochschule: <input type="text"/>					
<b>IBAN</b>			durchschn. mtl. Bruttoeinkommen, davon 1% Mitgliedsbeitrag = <b>Mitgliedsbeitrag</b>		
<input type="text"/>			<input type="text"/>		

**Beitritt:** Hiermit trete ich der IG Metall bei und erkenne die Satzung dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person und nehme den Datenschutzhinweis der IG Metall zur Kenntnis.

**Datenschutz:** Mitgliedsdaten werden nur im Sinne der Satzung verwendet. Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter [www.igmetall.de/datenschutz](http://www.igmetall.de/datenschutz).

**SEPA-Lastschriftmandat** (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71 2220 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01. Ich ermächtige die IG Metall, den satzungsgemäßen Mitgliedsbeitrag einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.